

# Touristiker fordern Bus auf den Pyramidenkogel

Verhandlungen mit Busunternehmen laufen.

**KEUTSCHACH.** Alle, die kein Auto haben und auf den Aussichtsturm auf dem Pyramidenkogel wollen, haben es schwer. „Man kann nur Montag bis Freitag von Klagenfurt mit dem Bus bis zu einer Abzweigung fahren und muss dann etwa eine halbe Stunde zu Fuß gehen. Am Wochenende gibt's gar keine Verbindung“, kritisiert Richard Hunacek, Vorstandsmitglied der Initiative „Fahrgast Kärnten“.

Er ist mit seiner Forderung nach einem Bus auf den Pyramidenkogel nicht allein. Auch Adolf Krumpl, der Geschäftsführer der Wörthersee-Schiffahrt, sieht einen großen Bedarf: „Vor Jahren hat es eine Anbindung von Reifnitz zum Turm

gegeben. Das war ideal.“ Dem pflichtet Maria Wörths Bürgermeister Adolf Stark bei: „Im Sinne des Fremdenverkehrs müssen wir rasch einen Bus organisieren, der alle zweieinhalb Stunden rauf und runter fährt.“ Der FPK-Politiker pocht darauf, dass sich die Wörthersee Tourismus GmbH finanziell daran beteiligt. Diese ist nicht abgeneigt. „Wir sind gesprächsbereit, sobald es ein konkretes Projekt gibt“, sagt Wörthersee-Tourismus-Chef Roland Sint. Daran scheint Keutschachs Bürgermeister Gerhard Oleschko (FPK) zu arbeiten: „Ich verhandle mit zwei Reisebüros und habe bald auch einen Termin mit der Post.“ **BETTINA AUER**